

Anhang.

1. Beläge und Anmerkungen.

Erstes Buch.

I.

S. 3. Note 1. „Mein sel. Großvater und Vater sind beides deklarierte Spenerianer.“ Zinzendorf an Graf Brühl d. d. Hengersdorf 10. März 1751.

— Das M. S. der Selbstbiographie im Unit. Archiv zu Herrnhut.

S. 3. N. 2. L. v. Schrautenbach, Zinzendorf. 2. Aufl. 1871. S. 70. Note.

S. 4. N. 3. Bezüglich Luthers vgl. Bernh. Becker, Luthers Wertschätzung des gekreuzigten Christus. Berlin 1885. vgl. S. 25 ff.

S. 4. N. 4. Zinzendorf erklärt am 9. Juli 1756: „Es ist heut 56 Jahre, daß mein Vater heimgegangen ist. Der hat eigentlich das Lied: ‚O Haupt voll Blut und Wunden‘ unter uns aufgebracht. Er ist in seinem etl. dreißigsten Jahre an einem Blutsturz heimgegangen und hat sich, wie man's zu der Zeit und von der Art Leuten nicht erwartet hatte, über der Ähnlichkeit seines Todes mit des Heilandes Tode ungewöhnlich gefreut. Eine jede Spur davon hat ihm einen neuen Eindruck gemacht und in der Meditation und Diskurs über das Lied ist er erstaunlich selig und vergnügt heimgegangen. — Das hat mir bald darauf ein starkes Notabene gegeben und ist eins von den Notabilibus, die in meinen Gang, Beruf und Destination mit gehören, die ich ansehen kann, wie den Moment, da ich in Düsseldorf unter dem Marterbild des Heilandes die Worte sah: ‚Das hab' ich für Dich gethan, was thust Du für mich?‘ — Ich weiß keinen Umstand, der mir das Andenken an meinen seligen Vater wichtiger machte. Ohngeachtet sein Segen, den er mir gegeben hat, was Stupendes vor einen Weltmann, was Unbegreifliches und darum durch mein ganzes Leben in meiner Familie wie eine Art eines Heerpasses gewesen ist, so ist es mir doch nicht so wichtig als der Umstand seiner Annäherung dem Martermann, und der hat auch gemacht, daß ich ihn zu unserer Ökonomie gezählet und in unserem Diptycho oben angesetzt habe.“ J. S. D. 1756. Juli 9. (In den Diptychen pars II. VII, 1 findet sich der Name des Grafen Georg Ludwig v. B. vgl. auch die Chronika der Hut des Herrn von 1750 u. 51 an ders. Stelle.) Danach ist die Behauptung Schneckenburgers (Vorlesungen über die Lehrbegriffe der kleineren protestant. Kirchenparteien her. v. Hundeshagen Frankf. a. M. 1863. S. 199), daß „ein katholisches Bild des Gekreuzigten in Düsseldorf Zinzendorf die erste Anregung gegeben“ habe, zu berichtigen.